

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO	
Eingang:	07.04.2017
Antragsnr.:	044/2017
Verteiler:	OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat:	VI/66
mit Referat:	

Grüne Liste Rathausplatz 1 91052 Erlangen

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathausplatz 1
91052 Erlangen



Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
Zimmer 130

tel 09131/862781 fax 09131/861681
e-mail: buero@gl-erlangen.de
<http://www.gl-erlangen.de>

Bürozeiten:
Mo 10-13, 14-18 Di, Mi, Do 10-13

Erlangen, den 07.04.2017

Antrag: Änderung der Straßenausbaubeitragssatzung mit dem Ziel der verstärkten Nach- und Neupflanzung von Straßenbäumen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Städte trifft der Klimawandel besonders stark, dort werden im Sommer bis zu 10°C höhere Temperaturen als im Umland erreicht. Ebenso verliert die Stadt durch Neu- und Umbaumaßnahmen viele Bäume. Um diesen negativen Effekten zu begegnen, brauchen wir bedeutend mehr Grün in unserer Stadt.

Eine Auswertung zu den Straßenbäumen hat ergeben, dass ihre Zahl in den letzten Jahren kontinuierlich gesunken ist und die erfolgten Fällungen - aus vielfältigen Gründen - nur um weniger als die Hälfte durch Neupflanzungen ersetzt werden konnten.

Bäume in der Stadt können die Klimaauswirkungen abmildern. Der Schatten und die Verdunstungskühle großer Laubbäume kann die Temperatur in den Innenstädten spürbar senken. Laubbäume beeinflussen somit das Mikroklima, indem sie der Überhitzung von Plätzen und Straßen entgegenwirken. Bäume haben daneben einen ganz entscheidenden gestalterischen Effekt, sie prägen das Bild unserer Stadt, der Plätze und Straßen.

Deswegen ist es notwendig in Erlangen neue Standorte für Bäume zu finden und Nachpflanzungen verstärkt umzusetzen. Da in Erlangen bei Straßenausbaumaßnahmen, die Kosten für Straßenbegleitgrün auf die Anliegenden umgelegt werden, stoßen Baumpflanzungen aus finanziellen Gründen oftmals auf Ablehnung und werden nicht durchgeführt.

Wir beantragen daher:

- dass die Stadt Erlangen - wie schon die Stadt Nürnberg - durch eine Satzungsänderung das Straßenbegleitgrün aus dem umlagefähigen Aufwand der Straßenausbaubeitragssatzung heraus nimmt, da der Nutzen der Bäume allen BürgerInnen und nicht nur den Anwohnenden zugutekommt.
- Dass die Verwaltung aufzeigt, wie auch die Kosten bei reinen Nach- und Baumneupflanzungen aus dieser Satzung herausgenommen werden können.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Birgit Marenbach (Sprecherin für Stadtplanung u. Stadtentwicklung)

gez. Julia Bailey (Fraktionsvorsitzende)



F.d.R.: Wolfgang Most